

* „Tanner Hütte“, Eisengusswaren-Aktiengesellschaft,

Tanne im Harz.

Gegründet: 2./5. u. 10./10. 1929; eingetr. 19./2. 1930. **Gründer:** Former Christian Köhler, Former Wilhelm Dankhoff, Dreher Julius Henze, Former Gustav Sorge I, Former Karl Köhler II, Schlosser Karl Elle, Friseur Gustav Nebelung, sämtlich in Tanne.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der früheren Tanner Hütte, A.-G., sowie die Herstellung von Eisengusswaren u. der Handel mit solchen.

Kapital: RM. 80 000 in 190 Inh.-Akt. u. 210 Nam.-Akt. zu RM. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 2 St.

Vorstand: Giessereiingenieur Heinrich Hunecke, Lagerhalter Berthold Steffen.

Aufsichtsrat: Reg.-Rat Karl von Hinüber, Redakteur Richard Salge, Blankenburg a. H.; Bankdir. Otto Michael, Wernigerode a. H.; Kaufmann Karl Herber, Hannover; Oberbergrat Dr. Seiffert, Braunschweig. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Laeis-Werke Aktien-Gesellschaft in Trier,

Ostallee 3—5.

Gegründet: 31./12. 1921, 13./3. 1922; eingetr. 22./3. 1922. **Gründer u. Einbringungswerte** s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Betrieb von Masch., Fabriken u. anderen industriellen Anlagen sowie Handel mit Industrieerzeugnissen u. die Betätigung verwandter Geschäfte, die geeignet sind, das Unternehmen zu fördern.

Kapital: RM. 400 000 in 8000 Aktien zu RM. 50. Urspr. M. 8 000 000 in 8000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 250%. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von M. 8 Mill. auf RM. 1 600 000 in 8000 Akt. zu RM. 200 umgestellt. Zwecks Sanierung beschloss die G.-V. v. 17./12. 1926 Herabsetzung des Kap. um RM. 1 200 000 durch Abstempel. der Akt. von RM. 200 auf RM. 50.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 342 400, Fabrikbauten 341 200, Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser 50 650, Masch. 178 800, Gleisanlagen 2, Werkzeuge u. Geräte 2, Fuhrpark 1, Büro-Einricht. 1, Modelle 1, Vorräte an Material., Halb- u. Fertigfabrikaten 221 345, Eff. 1, Debit. 212 435, Anzahl. an Lieferanten 16 376, Reichsbank-Giro 116, Postscheck 1376, Kassa 7920, Verlust 309. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 160 000, Hyp. 170 500, Unterstütz.-Kasse 24 496, Elisenstiftung 5597, Kredit. 498 910, Anzahl. von Kunden 275, Akzepte 37 369, Delkr. 15 000, Lohn 10 191, Rückstell. 50 597. Sa. RM. 1 372 938.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1927/28 10 128, Abschr. 36 821. — Kredit: Betriebsergebnis 46 640, Saldo 309. Sa. RM. 46 949.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 0%.

Direktion: Aug. Schaefer, Trier.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Otto Dörries, Markoldendorf; Stellv. Max Laeis, Trier; Gen.-Dir. Ludwig Heinrichsdorff, Rheinbrohl; Gen.-Dir. Oliver Jaeger, Trier.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Trier: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Trierer Walzwerk, Aktiengesellschaft in Trier,

Güterstr. 72/74.

Gegründet: 18./3. 1900; eingetr. 9./4. 1900.

Zweck: Verarbeitung von Eisen, Stahl u. anderen Metallen; Handel in den genannten Erzeugnissen u. Waren; alle Geschäfte, die sich an die vorgedachte Tätigkeit anschließen. 1917 Ankauf der restl. Aktien der A.-G. f. Federstahlindustrie, so dass die Ges. alleinige Besitzerin dieses Werkes ist. 1922 hat das Eisen- u. Stahlwerk Hoesch an der Ges. durch Erwerb. von Aktien derselben Interesse genommen. Die Ges. hatte unter der Ruhrbesetz. sehr stark zu leiden; ein grosser Teil ihrer Kundschaft im unbesetzten Gebiet war in der Zwischenzeit an die Konkurrenz abgewandert u. konnte nur langsam wieder zurückgewonnen werden. Der Absatz nach dem Saargebiet, Frankreich u. Belgien ging fast ganz verloren. Der ihr durch den Ruhrkampf entstandene Schaden ist vom Reich nur mit ungefähr $\frac{1}{4}$ ersetzt worden. Infolge der ungünstigen Wirtschaftslage in Deutschland konnten im Geschäftsjahr 1924/25. die vorhandenen Produktionsanlagen nur zu 50% ihrer Leistungsfähigkeit ausgenutzt werden. 1926 vorübergehend Stillleg. des Betriebes.

Kapital: RM. 2 000 000 in 2625 Aktien zu RM. 300, 475 Aktien zu RM. 1500 u. 50 Aktien zu RM. 10 000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 250 000.

Urspr. M. 500 000, erhöht bis 1911 auf M. 1 250 000, dann erhöht von 1916—1922 auf M. 10 000 000 in 5250 Akt. zu M. 1000 u. 475 zu M. 10 000. (Über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927.) Die G.-V. v. 1./5. 1925 beschloss, das A.-K. von M. 10 000 000 auf RM. 1 500 000 (20:3) umzustellen durch Abstempel. der Aktien von M. 1000 auf RM. 150 u. von M. 10 000 auf RM. 1500. Die Aktien waren zwecks Abstempel. bis 10./8. 1925 bei den Zahlst. einzureichen, später nur noch bei der Ges. in Trier. Die G.-V. v. 1./5. 1925 beschloss ferner, das A.-K. um RM. 500 000 auf RM. 2 000 000 zu erhöhen durch